

Hans Christian Andersens Märchenklassiker neu interpretiert: poetisch-betörend, geradezu berauschend und auf literarisch höchstem Niveau

Jeder kennt ihre Geschichte: Weit im hohen Norden lebt die Schneekönigin in ihrem kalten Palast. Sie ist ein Monster, das Kinder entführt und Eiskristalle in ihre Herzen treibt. Doch Greta glaube nicht daran. Sie will, dass die Schneekönigin ihr Kind rettet! Denn die Gunst des Winters und seiner eisigen Stürme gehört ihrem Reich seit Generationen. Erst als am Tag der Winterwende ein geheimnisvoller Luchs auftauchte, sendet die Schneekönigin Greta ihren Zorn. Doch sie wird ihre drei Prüfungen bestehen und ihren erst zweijährigen Sohn Unik retten. Sogar, wenn sie dabei selbst zu Eis erstarren wird. Greta muss alles wagen. Doch was sie hoch oben auf dem Berg erwartet, hätte sie sich in ihren schlimmsten Alpträumen nicht ausmalen können.

In den westlichen Fjordlanden Norwegens, 1842: Greta lebt mit ihrem Mann Kay und dem gemeinsamen Sohn Unik in einer Burg, direkt am Meer gelegen. Sie liebt ihre Heimat, deren Traditionen und die Natur. Greta ist tief verwurzelt mit der Gegend und kann sich nicht vorstellen, ihr Zuhause jemals zu verlassen; im Gegensatz zu ihrem Ehemann und ihrer jüngeren Schwester Ida. Die verlässt einen Tag nach Mittwinter über das zugefrorene Meer und hochschwanger ihre Familie, um in der Stadt einen Neuanfang zu wagen. Greta versucht ihr zu folgen - mit dramatischen Folgen: Unik bricht ins Eis ein, erkrankt an hohem Fieber, droht zu sterben. Greta macht sich auf den Weg zur Schneekönigin, um ihren Sohn zu retten; ungeachtet der vielen Gefahren ...

Wort- und bildgewaltige Fantasy aus der Feder einer Autorin, die ihresgleichen sucht - im Bücherregal gibt es nichts Aufregenderes als die Romane von C.E. Bernard. Diese bedeuten Literatur, von der einem ab dem ersten Satz ganz schwindelig wird. Kaum "Die Schneekönigin - Kristalle aus Eis und Blut" aufgeschlagen, und man fühlt sich regelrecht high von der Story, außerdem von Bernards unfassbar grandioser Erzählkunst. Die deutsche Autorin ist ein großes Talent. Ihre Veröffentlichungen setzen Herz und Nerven unter Strom, denn diese bedeuten Unterhaltung weit abseits des Mainstreams. Hans Christian Andersen hätte an der Lektüre ihrer neuesten seine große Freude. Spannung und Magie bereiten dem Leser ein unvergessliches Lektüreerlebnis!

Was C.E. Bernard schreibt, hat die berauschte Wirkung von Drogen. Ihr Können raubt dem Leser den Atem, macht ihn regelrecht sprachlos und sorgt für Gänsehaut am ganzen Körper. Die Lektüre von "Die Schneekönigin - Kristalle aus Eis und Blut" entlockt einem ein lautes "Wow, wow, wow!" nach dem anderen. Kein Wunder, erfährt man hier Fantasy der sensationellsten Sorte: poetisch-betörend, geradezu berauschend und auf literarisch höchstem Niveau. Kurzum: ein Geniestreich!

Susann Fleischer 26.09.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info